Bestimmungstabelle der in Europa und dem Mittelmeerbecken vorkommenden Sphenophorus Arten

Autor(en): **Stierlin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **6 (1880-1883)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400429

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bestimmungstabelle
der in Europa und dem Mittelmeerbecken vorkommenden
Sphenophorus Arten.

Von **Dr. Stierlin.**

Im Beiheft der Berliner Zeitschrift von 1870 hat Hr. Allard eine kurze Uebersicht der Gattung Sphenophorus gegeben; es sind aber seither einige neue Arten dazu gekommen und auch einige Varietäten, so dass eine neue Bestimmungstabelle nicht unerwünscht sein dürfte.

1. Fühler schwarz, Stirn mit Grübchen, Beine meist ganz schwarz.
2. Halsschild zerstreut punktirt; die Punkte sind in der Mitte der Scheibe oft spärlicher oder lassen selbst eine kleine Stelle leer, aber diese glatte Stelle ist niemals scharf begränzt und erhaben.
3. Halsschild länger als breit, etwas konisch, Flügeldecken etwa um die Hälfte länger als das Halsschild.
4. Die Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken sind alle gleich breit, die Streifen undeutlich punktirt.
5. Diese Zwischenräume sind ziemlich grob, zerstreut punktirt, die Punkte ohne Borsten, Wurzel des Rüssels fein zerstreut punktirt, Halsschild seitlich schwach gerundet, an der Basis doppelt so breit als an der Spitze. Vorderrand kaum ausgerandet, gelb gesäumt, hinter der Spitze eingeschnürt, Länge 15 mm., Breite 5 mm. Südeuropa. *Piceus* L.

5'. Flügeldecken tief gestreift, die Zwischenräume dicht punktirt, die Punkte mit kurzen Börstchen besetzt, Wurzel des Rüssels ziemlich dicht punktirt, Halsschild dichter punktirt, hinter der Spitze eingeschnürt, nach hinten schwach verengt, Vorderrand kaum ausgerandet, mitunter gelb. Länge 11 mm., Breite 4 mm. Südfrankreich, Dalmatien. *Abbreviatus* F.
var. b. Flügeldecken röthlich braun.
var. c. Zwischenr. der Flügeldecken konvex. *Inaequalis* Allard.

5''. Flügeldecken fein gestreift, Zwischenräume spärlich und sehr fein punktirt, ohne Börstchen, Halsschild vorn eingeschnürt, dann etwas rascher verbreitert, fein und sehr zerstreut punktirt, Rüssel kürzer, an der Wurzel zerstreut punktirt. Länge $10^1/_2$, Breite $3^1/_2$ mm. Algier, Sizilien. *Parumpunctatus* Schh.

4'. Streifen der Flügeldecken tief, stark punktirt, die Zwischenräume von ungleicher Breite und Punktirung, Rüssel an der Wurzel zerstreut punktirt, Halsschild vorn nicht ausgerandet, schwach eingeschnürt, seitlich regelmässig gerundet, nach hinten verengt, fein und zerstreut punktirt, Flügeldecken wenig länger als das Halsschild, die abwechselnden Zwischenräume sind schmaler und gröber punktirt, der 1., 3. und 5. sehr fein punktirt. Länge 7—8 mm., Breite $2^1/_2$—3 mm. Sizilien. *Siculus* Stl.

3'. Halsschild so breit als lang.

6. Flügeldecken höchstens $^1/_4$ länger als breit, um $^1/_3$ länger als das Halsschild, dieses zerstreut punktirt, vorn schwach eingeschnürt, dann ziemlich rasch verbreitert, die Streifen der Flügeldecken sind vorn stärker als hinten, sehr undeutlich punktirt, die Zwischenräume ziemlich fein punktirt. Länge 14 mm., Breite $5^1/_2$ mm. Südfrankreich, Italien, Sizilien, Türkei. *Opacus* Schh.

6'. Fast $1^1/_2$ mal so lang als breit.
Streifen der Flügeldecken stark, ohne Punkte, Zwischenräume gleich breit, grob zerstreut punktirt, die Punkte mit Börstchen. Lg. 17—18, Br. 6—$6^1/_2$ mm. Sizilien. *Ragusae* n. sp. *)

---

*) *Sphenophorus Ragusae* Stl.

Oblongus, piceus, rostro parce subtiliter punctato, thorace latitudine non longiore, apice non emarginato, evidenter constricto, pone basin valde dilatato, lateribus rotundato, in disco remote, lateribus densius fortiter punctato, punctis setiferis, elytris thorace dimidio fere longioribus, profunde striatis, striis impunctatis, interstitiis aeque latis, punctis setiferis sat dense obsitis. Lg. 17—18 mm., Lat. 6—$6^1/_2$ mm.

Variat: elytris castaneis.

Der grösste der Gruppe, noch grösser als *piceus* und von ihm sogleich durch das breite Halsschild zu unterscheiden, sowie durch die

var. Flügeldecke rothbraun.

Streifen der Flügeldecken sehr fein, die Zwischenräume von ungleicher Breite, sehr dicht und fein punktirt, die Punkte ohne Börstchen, Halsschild vorn ziemlich stark eingeschnürt, dann ziemlich rasch verbreitert, fein und ziemlich dicht punktirt, Flügeldecken fast um die Hälfte länger als das Halsschild. Länge 10—11 mm., Breite 5 mm. Frankreich, England. *Mutilatus* Laich.

2'. Halsschild mit glatter, glänzender, scharf begränzter, etwas konvexer Stelle in der Mittellinie.

7. Zwischenräume der Flügeldecken regellos punktirt. Halsschild länger als breit mit fast parallelen Seiten. *Helveticus* n. sp. *)

---

borstentragenden Punkte, durch letztere nähert er sich dem *S. abbreviatus*, aber die Zwischenräume sind spärlicher punktirt, das Halsschild breiter.

Schwarz, glänzend, Rüssel lang und dünn, überall fein zerstreut punktirt, Stirngrübchen stark, Halsschild genau so lang als breit, vorn kaum ausgerandet, hinter der Spitze stark eingeschnürt, dann rasch verbreitert, Seiten schwach gerundet, ziemlich grob, auf der Scheibe zerstreut, seitlich dichter punktirt, die Punkte mit sehr kleinen Börstchen, Flügeldecken fast um die Hälfte länger als das Halsschild und um $^1/_3$ länger als breit, an den Schultern am breitesten, tief punktirt gestreift, die Streifen unpunktirt, Zwischenräume von gleicher Breite, grob zerstreut punktirt, die Punkte mit Börstchen. Sizilien.

*) *Sphenophorus Helveticus* n. sp.

Oblongus, niger, thorace apice emarginato constrictoque latitudine longiore, lateribus fere parallelis, confertim aequaliter punctato, in medio plaga oblonga laevigata, subconvexa, elytris thorace paulo longioribus, striatis, interstitiis alternis angustioribus fortiusque punctatis.

Länge 7—8 mm., Breite $2^1/_2$—3 mm.

♂ thorace parallelo.

♀ „ lateribus modice rotundato.

Durch die glatte Mittellinie dem *meridionalis* am nächsten, das Halsschild länger, mehr parallel, die Flügeldecken kürzer, die Zwischenräume ungleich, von *mutilatus* durch die glatte Mittellinie des Halsschildes, kürzere Flügeldecken mit stärkeren Streifen verschieden. Schwarz, mässig glänzend, Stirn mit Grübchen, fast glatt, Wurzel des Rüssels sehr fein zerstreut punktirt, Halsschild länger als breit, vorn ausgerandet und eingeschnürt, hinter der Spitze rasch verbreitert, die Seiten parallel (♂) und schwach gerundet (♀), ziemlich dicht und kräftig, fast ganz gleichmässig punktirt, über die Mitte verläuft der ganzen Länge nach eine glatte, etwas konvexe, ziemlich scharf begränzte Stelle, Flügeldecken um $^1/_4$ länger als das Halsschild und um $^1/_3$ länger als breit, nicht an den

Halsschild wenigstens so breit als lang, nach vorn allmählig verschmälert, ungleich, stellenweise ziemlich dicht punktirt, vorn nicht ausgerandet, mässig eingeschnürt, Wurzel des Rüssels ziemlich dicht punktirt, Flügeldecken $1^1/_3$ mal so lang als das Halsschild und $1^1/_2$ mal so lang als breit, tief gestreift, Streifen nicht punktirt, Zwischenräume kaum an Breite verschieden, die abwechselnden dichter punktirt. Länge 6—12 mm., Breite $2^1/_2$—$5^1/_2$ mm. Südfrankreich, Italien. *Meridionalis* Schh.

var. Flügeldecken und Schienen röthlich.

7'. Zwischenräume der Flügeldecken mit einer ziemlich regelmässigen Punktreihe. *Uniseriatus* Stl. *)

1'. Stirn ohne Grübchen, Fühler, Schienen und Füsse roth, Halsschild seitlich gerundet, zerstreut punktirt, Flügeldecken

---

Schultern, sondern im vordern Drittheil der Länge am breitesten, Streifen ziemlich stark, nicht punktirt, der 1., 3. und 5. Zwischenraum breiter und spärlicher punktirt als die übrigen. Die Punktirung der übrigen dicht und regellos. Unterseite dicht und kräftig punktirt. Nordschweiz, Berisal am Simplon.

*) *S. Uniseriatus.*

Oblongus, piceus, thorace oblongo, lateribus parum rotundato, irregulariter punctato, plaga subelevata laevigata in medio, elytris thorace dimidio longioribus, fortiter striatis, interstiis alternis angustioribus, omnibus uniseriatim punctatis.

Lg. 6 mm., Lat 2 mm.

Dem *S. helveticus* am nächsten, viel kleiner und durch die einreihig punktirten Zwischenräume der Flügeldecken von ihm und allen andern Arten verschieden.

Schwarz, der Seiten- und Spitzenrand der Flügeldecken und die Tarsen bräunlich, Stirn mit feinem Grübchen, Wurzel des Rüssels ziemlich dicht punktirt, das Halsschild länger als breit, vorn nicht ausgerandet, hinter der Spitze eingeschnürt, dann rasch verbreitert, Seiten fast parallel, oben mässig stark und dicht punktirt, die Punktirung stellenweise verwischt, Mittellinie des Halsschildes glatt und etwas erhaben, vorn und hinten abgekürzt, Flügeldecken um die Hälfte länger als das Halsschild, stark gestreift, in den Streifen nicht punktirt, die abwechselnden Zwischenräume breiter, alle mit einer einfachen Punktreihe, nur stehen die Punkte auf den schmalern Zwischenräumen viel dichter als auf den andern und einzelne Punkte treten aus der Reihe. Sizilien.

kurz, Stirn fast ohne Punkte, Flügeldecken undeutlich punktirt gestreift, Zwischenräume gleich breit, die abwechselnden dichter und gröber punktirt. Algier. *Pumilus* Allard.

(Diese Art ist mir unbekannt, Allard (l. c. p. 210) sagt nur, sie sei ihrer Kleinheit und ihrer Färbung wegen mit keiner andern zu verwechseln, giebt aber ihre Grösse nicht an.)

Erratum.

In den Zeilen 10, 11 und 12 von unten auf Seite 336 der Mittheilungen VI 6 fallen folgende Worte weg:

„26 *Aporia Cratœgi* L"
„27 *Vanessa C. Album* L"
„und".